

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat nach dem
gefügten Bericht unserer obersten Heeresleitung die
von den verbündeten Heeren vorgenommene strategische
Umordnung neue größerer Kämpfe noch nicht ergeben.
Doch es deutscher Kavallerie gelang, überlegene feind-
liche Kavalleriekräfte östlich Karlsz zu schlagen, ist
nur ein neuer Beweis für die in diesem Kriege schon
so oft erprobte Ueberlegenheit unserer Reiterei über
die Kavallerie des Zarenheeres, deren Wert von uns
zum Glück überschätzt worden ist. Wir haben nur den
Wunsch, daß die Umordnung unserer und der öster-
reichisch-ungarischen Streikkräfte einen neuerlichen Ein-
sall der Russen in Ostpreußen verhindern möchte. Denn
der kurze Aufenthalt der Russen in Ostpreußen hat
in Regierungsbezirke Königsberg allein zur Zer-
störung von 2142 Gebäuden genügt. Am schwer-
sten hat nach Mittheilungen von südsüdlicher Seite der
Kreis Weidenau mit 675 Gebäuden gelitten. Weiter
hatten starken Schaden die Kreise Wehlau, Friedland
Rautschke, Enlau, Rastenburg und Labiau.

Wien, 12. Nov. Amtlich wird bekannt-
gegeben vom 12. November: Außer dem

Der uneroartet starke Brund, den die rüchigen
Waffenerfolge im Schwarzen Meere und im Kaukasus
auf Ausland ausübten, dürfte unseren Verbündeten
a Gallien bald zugute kommen, auch wenn sie sich an
aren Zusammenhängen mit den großen strategischen
Veränderungen in Russisch-Polen genügt haben, ihre
eigentlichen rückwärtigen Stellungen zu befehen und Praxen
vorübergehend wieder der russischen Belagerung preis-
zugeben. Ein entscheidender Sieg bei Krupanj über
die Serben entscheidte sie übrigens in etwas für
die notwendig gewordene Zurückziehung ihrer Truppe
aus Ungarn, sodaß auch wegen des Weitergangs
der kriegerischen Ereignisse auf dem Österreichisch-ru-
ssischen Kriegsschauplatz alle ernste Sorge vollkomme-
ner Rastlosigkeit ercheint.

Wien, 12. Nov. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich von heute gemeldet: Unter fortwährenden Gefechten mit den feindlichen in vorgerückten Stellungen eingestrichenen Nachhuten wurde

vier Geschütze, 17 Munitionswagen, 1
eine Munitionskolonne,

Die Serben ahnen übrigens im eigenen Lande noch, was ihre größerer Bruder, der Kaiser, fremden Völkern, in Ostpreußen und Galizien an Verwüstungen und barbarischer Kriegsführung sich aufzuhaben kommen lassen. So wird gemeldet, die Serben, bevor sie *Lozica* vor den österreichisch-ungarischen Truppen räumten, den Ort vollständig wüsten und ausplündern. Und damit im Einklang folgende Nachricht:

Von unseren Unterseebooten.

Daß es einem deutschen Unterseeboot gelungen
ein kleines englisches Kanonenboot zum Sinken
bringen, will militärisch nicht auszuwählen bedeuten.
Dies aber bei Dover, also an der engsten Stelle
Kanals geschah, wird der englischen Besorgniß
einen Einschnitt der Deutschen ohne Zweifel neue
nung geben.

Berlin, 12. Nov. Nach einer weiteren eingegangenen Meldung der englischen Admirals 77 Mann von der Besatzung des untergegangenen niederländischen Bootes „Maer“ gerettet worden.

This is a detailed historical map of Egypt and its surroundings. At the top, a scale bar shows distances from 0 to 150 kilometers. The title 'MITTELLÄNDISCHES MEER' (Mediterranean Sea) is prominently displayed at the top center. To the right, the word 'SYRIEN' (Syria) is written vertically. The map depicts the Nile River basin, with major cities such as Alexandria, Cairo, and Assuan clearly marked. It also shows the Sinai Peninsula, the Suez Canal, and the Red Sea ('Rotes Meer'). Various smaller towns and geographical features are labeled throughout the region.

Die Bedingungen für die Uebergabe Tsintau's.

WZB. Petersburg, 12. Nov. Eine Kabelmel-
dung der Moskauer Ruskoje Słowo aus Tokio
berichtet, daß die japanischen Städte Kurume, und Ku-
monoto, sowie Kagushima zur Internierung des
Kriegsgefangenen von Tientsin bestimmt seien.

WZ. Zingstau, 9. Nov. Festung nach Erschöpfung aller Verteidigungsmittel durch Sturm und Durchbrechung in der Mitte gefallen. Die Festigung und Stadt vorher durch ununterbrochenes neuntägiges Bombardement vom Land mit schwersten Geschützen bis 28 Zentimeter Steilfeue verbunden mit starker Beschießung von See schwer erschüttert. Artilleristische Feuerkraft zum Schluß völlig gebrochen. Verluste nicht genau übersehbar, aber trotz schwersten aufhaltenden Feindes wieder durch Wunder viel geringer, als erwartet. (Meyer-Walded.)

Der Sultan hat eine Trabe mit der Kriegserklärung an England, Frankreich und Rußland erlassen, nachdem diese Mächte erklärt haben, daß sie sich mit dem Sultan im Kriegszustand befinden.

heiligen Krieg für alle Muselmanen
Danach haben, da auch die Memmas von Redje
einen solchen Aufruf erlassen haben, auch die Ber
und alle übrigen Muselmanen in Asien an dem K
theilzunehmen.

Wien 12. Nov. Die Korrespondenz Rundschau meldet aus Konstantinopel: Die Kriegsverichte und Proklamationen der osmanischen Regierung sind ungeachtet aller Vorsichtsmaßregeln in kaufmännischen Behörden in Massen im Kaufhaus verbreitet. Es gelang sogar, sie an den Umschlagskäulen Eifels anzubringen: Das Militärkommando des Kaufhaus verlangte in Petersburg telegraphisch Verfügungen, weil die türkischen Truppenbestände an der kaufmännischen Grenze weit größer seien, als man angenommen habe. Ueberdies sei die Bevölkerung unzuverlässig. Der Kriegsminister Suchowitzow ist in Begleitung höherer Stabsoffiziere in Eifels

und dabei vier Mann der Besatzung getödtet.
anderes türkisches Motorboot, das vor dem
des Scheffs von Kuwait, Mubarek el Sabasch,
Nachschiffen stand, hatte mit einem

Nachrichten über die Einnahme des Forts El Arifsch haben Angehörige der Eingeborenenstämme mit eigener Hand die englische Fahne entfernt und der von den siegreichen Truppen aufgesetzten osmanischen Fahne die Ehrenbezeugung geleistet, indem sie sich zu Boden warfen. Die Stämme gingen dann nach allen Richtungen auseinander und riefen: Möge Gott unsern Sultan den Sieg verleihen.

Der Verband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten hat aus einer unter seinen Mitgliedern für Kriegswohlfahrtszwecke veranstalteten Sammlung, die bisher 180 000 Mark ergeben hat, folgende Spenden überwiesen: 1. dem Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz 12 000 Mark, 2. der Kaiserlich-deutschen Gesellschaft vom Roten Kreuz in Wien 4000 Mark, 3. dem Kriegsausschuß für warmen Unterkleidung 40 000 Mark, 4. dem königlichen Kriegsministerium (Medizinalabteilung) zur besseren Beschaffung kranker und verwundeter Krieger in den kaiserlichen Heerbelazareten 10 000 Mark, 5. dem Komitee des Innern für Kriegswohlthätigkeit in Ostpreußen 10 000 Mark, 6. dem Landeskomitee für die Kriegswohlthätigkeit für Elbst-Verzehrungen 3000 Mark, 7. dem Deutschen Verein für Sanitätshunde in Oldenburg 1000 Mark, 8. der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen 50 000 Mark, zusammen 180 000 Mark. Der Restbetrag von 50 000 Mark soll der Verwendung für bedürftige Hinterbliebene der im Kriege gefallenen Post- und Telegraphenbeamten vorbehalten bleiben. Eine große Reihe von Zweigvereinen des Verbandes veranstaltet außerdem fortlaufende Sammlungen, deren Erträge den Magistraten oder öffentlichen Sammelstellen zu Gunsten der durch den Krieg heftigsten oder in Not gerathenen Bevölkerungsklassen zugewandt wird. Seine regen Beschäftigung mit ausländischen Post- und Telegraphenbeamtenvereinen hat der Verband benutzt, um durch regelmäßige Befahrung deutscher Tageszeitungen und Wochenblätter an Post- und Telegraphenbeamte in Dänemark, Böhmen, Schweden, Holland, der Schweiz und Italien Aufklärung über den Krieg im neutralen Auslande zu verbreiten.

Im Transport der Verwundeten aus der Front zum Hinterland hat sich eine neue Praxis gegenüber der unvollständigeren Theorie herausgebildet. Nach dem Reglement sind in der nächsten Dichtung hinter der Front kleine Hülfsplätze errichtet, zu denen die marcirfähigen Verwundeten gehen, die marschunfähigen getragen werden. Am Hülfsplatz werden die Verwundeten in Leib- und Schwerverwundete gegliedert. Hinter den Hülfsplätzen liegt der Verbandplatz und umweit davon der Leichtverwundetensanction. Die Schwerverwundeten kommen vom Verbandplatz entweder mit Spitalgäulen oder in die stahlen Sanitätsanstalten oder in ein Feldspital oder direct in ein mobiles Reiserespehspital. Aus Feldspitalen werden die Verwundeten entweder direct permanente Krankezüge oder durch improvisirte Krankezüge oder auch über ein Verwundetenspital in die höchsten Sanitätsanstalten gebracht.

Dortmund, 13. m.

—: Der Kaiser und das 16er
Infanterie-Regiment. Das 16er
Regiment, Nr. 16, welches aus Mannen
des Kreises Dortmund-Stadt, Herne, Bochum
und Land, Witten und Hattingen zusammen
hat in schweren Kämpfen der letzten Oktober
Heldenthaten auf dem weissen Kriegsplatze
richtet. Der Kaiser hat dem Regiment die
Ehrenbezeichnung ausgesprochen.

—: Herr Rechtsanwalt Erhard soll nach hier überall umfänglich im Felde gefahren sein. Wir können hier doch Herr Brumhard sich noch in Köln noch gar nicht vor die Front gekommen zahlreichen Freunde werden diese Nachricht begreifen.

—: Schnorranten treiben sich viele hier herum, die ein Opfer des Arbeitslosigkeit sein wollen, sich meist als Kisten, Schriftsteller oder Schauspieler begeben, es auf größere Unterhaltungen abgesehen. Hier konnte eine solche Persönlichkeit festgestellt werden — leider erst nachher, als es zu spät war, um zu helfen. Man gebe nur Jemanden, dessen Verhältnissen man sich nicht vorstellen kann, die Lage ist!

—: Ein heftiges Gewitter und Hagelschlag trat gestern Nachmittag auf. Schläge, die unter starkem Donner herabfielen, wurden Stürzen im Farnsprekneher herabfielen. Aus Thüringen wird starker Tempero Schneegewitter gemeldet.

—: Auszeichnung. Zu ihren ge-
nen Hochzeiten ist den Eheleuten Priv-
drich Krahn! Kesselstraße 35, und
Polomottführer a. D. Karl Vorberg
Bindenhofstraße 40 c, die Ehejubiläum
leben worden.

*) **Sammelt gebrauchte Westen!** Der sich warme Unterleibung, der sich in so Weise die möglichst gleichmäÙige Versorgung stehenden Truppen mit Wolldecken fließendsten anlegen sein läÙt, ist außer Strümpfen, Stoppfassen, Guss berg, also dasjenige zugeführt werde, um unter der Uniform getragen zu werden, halten. Insbesondere ist ihm die liebe- würdiger gebrauchter Westen, Sweaters, berg, erwünscht. Deshalb sehe man Kleiderfächer nach, ob sich dort nicht zu finden, die für die Truppen abgegeben Wölge jeder in seinem Bekanntheitskreis rung dieser dem einzelnen fast wertlos werden und mögen fleißige Frauenhand ist, sie gebrauchsfertig herrichten. Viele Liebesgaben, sind sie an die bei den Ge- stellen errichteten Unterarmhefellen ab- hort aus werden sie an die Abnahmestellen Armeevorsitz weitergegeben werden, die beiderseits mit Wolldecken Gorge tragen

Reprints

„Der Tr
der so oft und so
gepfehle und dort
„Freudstadt“ ha
alten merkwürdigen Trost
und trotz faulen
Wassführung ziemlic
gemacht, daß die
den aus des Werkes
vorbereitet. Das V
im Korjäre vernü
der allseitigen Weis
der. Die Kolorturp
übernehmen, die
den Leistung auf
legte, und dabei be
das mißlosele V
nicht zu sehen wi
geplante Leistung
er überaus dankbar
nicht ganz nach
verschleierte Mitt
der Leidenschaft
Leistung. Fröh
Mangel der nöthig
den sieghaftest
den Beifall einbr
den Streita zu wiede
den den Graf L
den sowohl Spia
den ganz interpret
den merkwürdiger
den ganz war mit
den der Zigeuner s
den. Auch Robert
den Barker (Nul)
den genügte im allg
den die Stimmen.
den Banderer

Mit den billigsten Preisen voran!

Neu eröffnet!

23 Ostenhellweg 23

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung von

A. Eick & Comp.

Sehr vorteilhaft, solide dunkle
Herren-Paletots
Mk. 12.- 15.- 18.- 21.- 26.- 30.- 36.- bis 55.-

Herren-Ulster
und Sport-Paletots
Mk. 15.- 20.- 23.- 30.- 35.- 42.- und höher.

Herren-Anzüge
in flotten modernen Formen. Neueste Muster.
Mk. 13.- 15.- 18.- 22.- 25.- 30.- 36.- bis 55.-

Lodenmäntel, Pelerinen, Lodenjoppen
in jeder Qualität, hervorragend billig.

Herren-Hosen
von den billigsten bis zu den besten Qualitäten.

Knaben-Ueberzieher und Mäntel,
Knaben- und Kinder-Anzüge.

Berufs-Kleidung zu den billigsten Reklamepreisen.

NB. Man achte auf die Hausnummer 23.

Wir erhielten gestern die Nachricht, dass
mein geliebter Mann, der treue Vater meines
Sohnes, unser guter Bruder und Schwager

Carl Bertram

Oberleutnant und Kompanieführer im Res.-Inf.-Rgt. 274
nach schwerer Verwundung am 2. November
im Lazarett zu Gent gestorben ist.

Lübeck, den 10. November 1914.

Henny Bertram
Anna Bertram, Cöln
Gustav Bertram, Pelotas
Max Bertram, Minden z. Z. im Felde.
Otto Bertram, z. Z. im Felde in Süd-West
Eugenie Majert, Mülheim-Ruhr
Walther Bertram, Dortmund
Walther Majert, Mülheim-Ruhr.

Dortmunder Musikverein.

I. Vereinskonzert
am 16. November, abends 8 Uhr,
an der Kronenburg

unter Leitung und solistischer Mitwirkung des
Kgl. und städt. Musikdirektors Prof. J. Jansen.

Klavier-Konzert (D-dur) J. S. Bach
mit Begleitung eines zweiten Klaviers.

Lieder für Sopran: 4400
Abendlied unter'm gestirnten Himmel
L. van Beethoven.
Morgenhymne G. Henschel.
Recitativ und Arie aus „Judas Maccabäus“ G. F. Händel.

Lieder für Bass:
a) Vor Akkon, b) Gebet, c) Bitterkeit
Lager vor Akkon R. Trunk.

Chorwerke:
Hymne „Preis Dir, Gottheit“ W. A. Mozart.
Chor aus Elias „Siehe der Hüter Israels“
F. Mendelssohn-Bartholdi.
Motette „Ob fürchterlich tobend“ W. A. Mozart
Der Deutsche Schwur Julius Jansen

Solisten:
Frau Else Schröder Konzertsängerin, Düsseldorf.
Herr Hochoffersänger J. Schlembach, Dortmund.
2. Ibachflügel aus der Niederlage W. Hohrath Sö.
Dortmund

Eintrittskarten à Mk. 4.00 und Mk. 2.00, sowie
Abonnements à Mk. 12.00 im Verkehrsverein am
Markt und in der Buchhandlung Dreist, Betenstr.

Bekanntmachung.

Es ist zu meiner Kenntnis gekommen, daß trotz
mehrfacher Warnung noch in jüngster Zeit gemünztes
und ungemünztes Gold an ausländische Händler ver-
kauft ist. Ich ordne daher folgendes an:

1) Ausländische Goldkäufer sind als künftige Ausländer
der sofort auszuweisen.

2) Die Namen derjenigen Eingekessenen des Korpsbe-
zirks, welcher aller Warnung zum Trotz, aus Profit-
sucht ihr Gold an Ausländer veräußern und sich
nicht scheuen, auf diese Weise selbst in der schwe-
ren Kriegszeit das Wohl des deutschen Vaterlandes
wissenschaftlich zu schädigen, sollen zum abschreckenden
Beispiel durch die Presse bekannt gemacht werden.

3) Die Zivilbehörden werden ersucht, ein wachsames
Auge auf das Treiben der Goldkäufer zu richten,
die ausländischen Goldkäufer sofort über die Grenze
abzuführen und mir den Namen derjenigen,
welche Gold verkauft haben, sofort mitzuteilen.

Der kommandierende General:

Freiherr von Hülshoff.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öf-
fentlichen Kenntnis gebracht.

Dortmund, den 12. November 1914.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande von Rosenbühl & Sohn
hier, Königsplatz Nr. 1, ist auf deren Weide an der
Münsterstraße der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche
festgestellt.

Als Sperrgebiet gilt die verseuchte Weide. Ein Be-
obachtungsgebiet ist nicht gebildet.

Dortmund, den 7. November 1914.

Die Polizei-Verwaltung.

Warten Sie gefälligst mit Ihren Einkäufen!

Mendelssohn's
Serien-Woche

zu staunend billigen Preisen beginnt **Sonnabend, 14. November**

Es kommen grosse Posten nur modernste Damenkon-
fektion: **Jackenkleider**, farbige, blaue, schwarze **Pale-
tots**, **Samt- und Astrachan-Mäntel** u. -**Jacken**,
Kindermäntel, **Röcke** und **Blusen** in den Verkauf,
die soeben weit unter Preis in Berlin einkaufte.

Verkauf nur solange Vorrat.
Jeder Einkauf eine große Ersparnis!

Alex Mendelssohn
Dortmund, Brückstr. 18.

Erstes und grösstes Spezial-Geschäft in Westfalen.

Von den Pfänderversteigerungen

sind uns in d. Jahr ca. **2000**

**Herren-
Ueberzieher und Mäntel**
zum Verkauf geblieben.

**Wegen der grossen Anzahl verkauften
wir diese aussergewöhnlich billig.**

Dortmund

Balkenstr. 36-38

Nikolaistr. 5

beim Bezirks-

Kommando.

A. Eick & Comp.

Pfandleih-Anstalt

Bekanntmachung.

Alle im Stadtbezirk Dortmund wohnhaften fran-
ken und verwundeten Unteroffiziere und Mannschaften,
die bisher ambulant behandelt sind, werden hierdurch
aufgefordert, sich spätestens bis Samstag, den
14. d. Mts., unter Vorlegung einer ärztlichen Be-
scheinigung im Geschäftszimmer des Reservelazarets,
Beckenstrasse 32, zu melden.

Zu widerhandlungen werden bestraft.

Dortmund, den 10. November 1914.

Königliches Reservelazarett.

Dreher

4409
Lüdtige
Sofort in dauernde Stellung bei
einem Stundenlohn von 70 bis
80 Pfennig mit 56 Rändiger
Arbeitszeit pro Woche gesucht.
Angabe der bisherigen Tätigkeit
erhalten unter N. N. S. 271
an Rudolf Mosse, Frankfurt
a. Main.

Billig! Tafeläpfel Billig!

feinste Thüringer und Schweizer, zum Einkel-
lern, haltbar, Zentner von 10 Mark an, empfiehlt

4399 **Herm. Röthig, Kaiserstr. 3.**

Bekanntmachung

Am Mittwoch, den 25. Nov. ds. Js. vormittags
10 Uhr findet am hiesigen neuen Wagerbühof die
Aktion der Privatbesitzer der Kreise Dortmund
und Hamm statt.

Ein Nachbetrugstermin wird am 14. Januar 1915
vormittags 10 Uhr auf dem großen Grezlerplatz in
Hamm i. B. stattfinden. Auf diesen Terminen kön-
nen auch die zum Verkauf durch den Verband west-
fälischer Hengsthalter angemeldeten Hengste zur Kö-
nung vorgeführt werden.

Dortmund, den 11. November 1914.

Die Polizei-Verwaltung.

Zuschneider

4395
per sofort gesucht.

J. Fischer,

Ostenhellweg.

Schmiede

4415
in Hammerwerk nach Zeichnung
erfahren

Zuschläger

werden eingestellt von
Glasing & Schollmer,

Feldbahnstrasse,
Schirau bei Börde.

**Schmiede und
Schleifer**

4402
finden sofort Arbeit bei

Chr. Gabriel, S. m. b. S.,

Werkzeugfabrik, Eslohe i. B.

Herrsch. Etagen,

4 u. 7 Zimmer, nebst Küche
per 1. Januar zu vermieten.

Wärldstrasse 137.

I. Etage,

6 Zimmer, per sofort oder später
zu vermieten.

Krusestrasse 69.

Stadttheater
Dortmund.

Freitag, den 13. Nov. 1914.

7¹⁵/₂—11 Uhr.

Erm. Schauspielpreis.

Neu einstudiert.

Kabale und Liebe

Sonnabend, den 14. Nov. 1914.

7¹⁵/₂—10¹⁵/₂ Uhr.

Ermäß. volkstümli. Preis.

„Der Freischütz“

Voranzettel

Montag, den 16. Nov. 1914.

8—10¹⁵/₂ Uhr.

Einheitspreis 60 Pf.

Fladsmann als Bräutigam

Sonnabend, den 21. Nov. 1914.

3¹⁵/₂—6 Uhr.

Ganz kleine Schülerpre.

Minna von Barnhelm

Kronenburg

Philharmonisches Orchester

Dirigent:

Professor Georg Wittenberg

Freitag, 13. November

VII. Symphonie

Konzert.

Wagner-Abend

Solist: Theo Wernke

Köln (Bariton)

Anfang 8 Uhr.

Eintritt Mk. 1.-

Abonnementskarten güt.

„Ibach-Flügel“ v. W.

Hohrath Söhne Dortmund

**Grüne
Rabattmarken**

nimmt in Zahlung

Jacobis

Schuhwaren-Haus

nur

Dortmund

35 Kuackelke 35

Ecke Schwanenwall.

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen

Revolvier-Dreh-
Dreher,
Automaten-Einrich-
tungen,
Werkzeugmaschinen